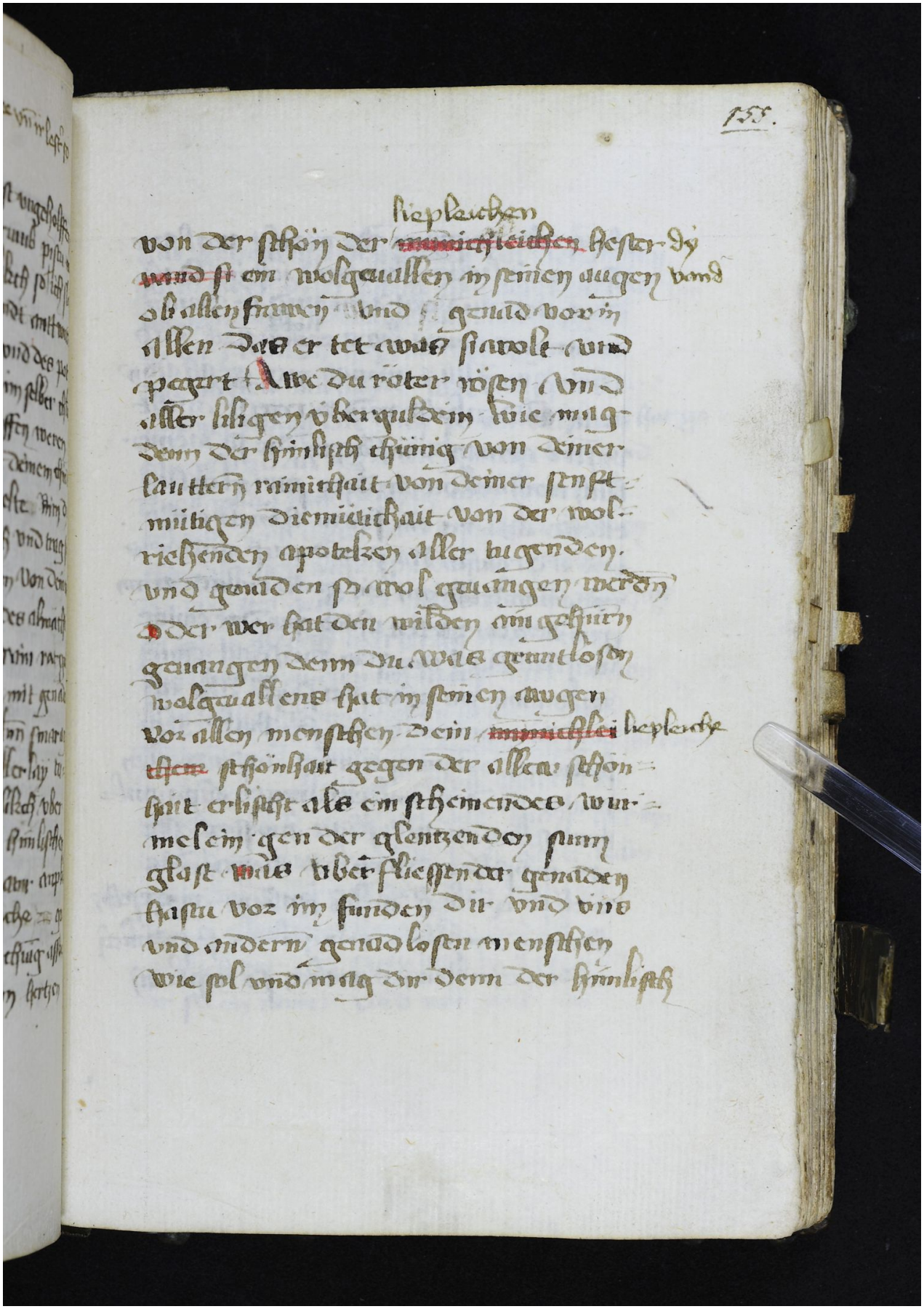
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37884
Copyright: Melk, Benediktinerstift



155.

liepleuchen
von der schön der ~~minnicleichen~~ lester dy
~~wand~~ si ein wolgauellen in seinen augen vand
ab allen frauen vnd gewand vor in
allen dez er tet wie sinwole vnd
pagert Alle du roter rosen vnd
aller liligen vberguldein wie mag
denn der himlisch chünig von diner
lauttern reinikhait von deiner senft
müttigen diemütikhait von der wol-
riechenden apoteken aller tugenden.
vnd gewalden so wol gauangen werden
oder wer hat den wilden ein gehürn
gefangen denn du. Wie grantlosen
wolgauallens hast in seinen augen
voz allen menschen Dein ~~minnicleichen~~ liepleuche
~~chem~~ schönhait gegen der allen schon-
hait erlischt als ein schemendez wur-
melein gen der glenzenden sunn
glast wie vberfliessender genaden
hastu voz in funden dir vnd dine
vnd andern gewandlosen menschen
wie sol vnd mag dir denn der himlisch